

VOLLEYBALL WINTERMEISTERSCHAFT MIXED

Informationen zum Spielbetrieb:

An der TBS-Wintermeisterschaft im Volleyball in der Kategorie Mixed spielen acht Teams mit. Gespielt wird gegen jedes Team je einmal auswärts und in der eigenen Halle. Bei Heimspielen bestreitet der Gastgeber jeweils gleich 2 Spiele. Für einen Sieg sind zwei gewonnene Sätze notwendig. Gelingt ein Sieg zu Null, erhält der Sieger 3 Punkte. Bei einem 2:1 werden dem Sieger entsprechend nur 2 Punkte gutgeschrieben und der Verlierer erhält den dritten Punkt für den einen gewonnenen Satz.

Spiel 1: Seedorf – Kerzers (2:1)

24. Oktober 2017, Baggwil

Den starken Gegnern aus Kerzers konnten in den letzten Jahren nur selten Punkte abgeknöpft werden. Entsprechend gut war die Stimmung, nachdem wir den ersten Satz für uns entscheiden konnten. Obwohl der zweite Satz einigermaßen deutlich verloren ging, zeigten wir Moral und holten uns nach zwischenzeitlichem 8:13-Rückstand mit einem knappen 17:15 im Entscheidungssatz den Sieg. Aufgrund der Stärke des Gegners und vor allem der Art und Weise, wie dieses Spiel verlief, freuten wir uns am Schluss umso mehr über die zwei Punkte im ersten Spiel der Saison.

Punktstand: 2

Spiel 2: Seedorf – Orpund (0:2)

24. Oktober 2017, Baggwil

Im anschliessenden Spiel gegen Orpund ging der erste Satz knapp verloren und im Zweiten riss der Faden bei Satzmitte endgültig. Die Gäste reihten fortan Punkt an Punkt zum schlussendlich absolut verdienten 2:0-Erfolg. Auch die Orpunder stellen stets ein sehr starkes Team. Punktgewinne sind nur mit einer Top-Leistung, von welcher wir vor allem im zweiten Durchgang weit entfernt waren, möglich.

Punktstand: 2

Spiel 3: Siselen-Finsterhennen – Seedorf (2:1)

31. Oktober 2017, Siselen

Das Auswärtsspiel am 31. Oktober gegen Siselen-Finsterhennen ging mit 2:1 verloren. Im ersten Satz hielten wir gut mit und verloren nur knapp. Den Zweiten konnten wir dann ähnlich knapp für uns entscheiden. Im Entscheidungssatz gerieten wir früh einige Punkte in Rückstand. Zwar konnten wir mit einer guten Phase wieder ausgleichen, danach spielte das Heimteam allerdings wieder stark auf und so verloren wir den Satz letztlich doch deutlich.

Punktstand: 3 (+1)

Spiel 4: Seedorf – Madretsch (0:2)

7. November 2017, Baggwil

Die erste Partie der zweiten Heimrunde in dieser Saison hätte kaum schlechter beginnen können. Ein sehr nervöser Start mit vielen Eigenfehlern führte schnell zu einem 2:9-Rückstand. Nachdem wir zwischenzeitlich bis auf zwei Punkte an Madretsch herankamen, konnte sie ihrerseits wieder eine kurze Serie an Punkten hinlegen. Dieses Polster blieb bis zum Ende des Satzes bestehen und so ging dieser letztendlich auch verloren. Im Zweiten steigerten wir uns im Vergleich zum ersten Satz etwas und liessen Madretsch nicht wie zuvor davonziehen. Allerdings spielten die Gäste stark auf und begingen so gut wie keine Eigenfehler. Genau diese Eigenfehler machten schlussendlich im gesamten Spiel den Unterschied aus und führten zur ärgerlichen 0:2-Niederlage. Um im folgenden Spiel zu punkten, war eine klare Leistungssteigerung erforderlich.

Punktstand: 3

Spiel 5: Seedorf – Safnern (2:0)

7. November 2017, Baggwil

Der Beginn glich in vielerlei Hinsicht demjenigen des vorherigen Spiels, nur war es diesmal glücklicherweise genau umgekehrt. Bald hatten wir uns einen guten Vorsprung erspielt. Von einer kurzen Baisse bei Satzmitte erholten wir uns rasch wieder und gewannen den ersten Satz klar. Mehr als einen Punkt Vorsprung gestanden wir Safnern in der Startphase des zweiten Satzes nie zu. Bald standen die höheren Zahlen auf dem Zählrahmen auf unserer Seite. Die Punktedifferenz pendelte sich bei ca. 5 Zählern ein. Safnern kam zwar noch etwas heran, musste sich allerdings bald darauf trotzdem mit 21:25 geschlagen geben. In diesem Spiel war Vieles gut. Die Eigenfehler konnten auf ein Minimum reduziert werden und die Anfangsphasen beider Sätze waren stark. Im Zweiten gab es eine lange Phase, in der Safnern äusserst selten und nur mit sehr präzisen Angriffen zu Punkten kam. Die Leistung in diesem Spiel war definitiv zufriedenstellen. Umso schöner die Tatsache, dass damit drei Punkte eingefahren werden konnten.

Punktstand: 6 (+3)

Spiel 6: Kallnach 1 – Seedorf (2:0)

28. November 2017, Kallnach

Das Team 1 aus Kallnach ist stark, dessen waren wir uns vor der Partie natürlich bewusst. Doch es kam zu Beginn anders, als es wohl die meisten befürchtete hatten. Kallnach vermochte nie davonzuziehen. Bis Satzmitte waren die Punktstände sehr ausgeglichen und Vorsprünge von mehr als zwei Punkten eine Rarität. Leider verlagerten sich danach die (oft sehr unnötigen) Eigenfehler komplett auf unsere Seite, was dafür sorgte, dass das Heimteam den ersten Satz letztendlich deutlich mit 25:15 gewinnen konnte. Vor dem Zweiten erinnerten wir uns an den starken Beginn zuvor und entsprechend gut war wiederum die Anfangsphase. Obwohl der Satz am Schluss mit 25:18 und damit das Spiel 2:0 verloren ging, kann man nicht von zwei gleichen Sätzen sprechen. Im Zweiten war die Verunsicherung teilweise zu spüren und kleine Fehler schlichen sich ein. Insgesamt war die Leistung, gegen einen starken Gegner, durchaus ansprechend. Die Differenz vor allem im zweiten Satz machten nur ganz wenige überhastete Angriffsbälle oder unsaubere Zuspiele aus. Fazit: Der Match ging zwar verloren, war aber keineswegs schlecht.

Punktstand: 6

Spiel 7: Kerzers – Seedorf (2:1)

12. Dezember 2017, Kerzers

Der Start in dieses Auswärtsspiel war eher suboptimal. Bereits nach kurzer Zeit lagen wir mit 7:1 zurück. Anschliessend konnten wir mit einer sehr guten Phase viele Punkte erzielen und gingen gar mit mehreren Punkten in Führung. Kerzers holte den Rückstand allerdings schnell wieder auf und so blieb es bis zum 20:20 eng. In der entscheidenden Phase spielten wir dann wieder sehr gut und holten uns den ersten Satz verdient mit 25:21. Im Zweiten gerieten wir ab Satzmitte arg in Rücklage. Zum einen schlichen sich vermehrt kleine Fehler ein, die wir im ersten Satz noch grösstenteils vermeiden konnte, zum anderen spielte jedoch Kerzers auch sehr stark. Somit blieben wir Chancenlos und mussten den Ausgleich hinnehmen. Im Entscheidungssatz lief dann gar nichts mehr. Nach einem frühen 0:6-Rückstand kamen wir zwar zwischenzeitlich noch auf 5:8 heran, danach lief allerdings gar nichts mehr. Natürlich spielte Kerzers sehr gut, mit unseren teilweise fahrlässigen Fehlern leisteten wir allerdings auch unseren Beitrag, dass es letztlich bei einem Punkt blieb. Nichtsdestotrotz nehmen wir den einen Zähler sehr gerne mit, denn Kerzers war der absolut verdiente Sieger.

Punktstand: 7 (+1)

Spiel 8: Kallnach 2 – Seedorf (2:0)

15. Dezember 2017, Kallnach

Nur drei Tage nach dem Spiel in Kerzers standen wir bereits wieder auswärts im Einsatz. Der Beginn war ansprechend und sehr konzentriert. Bis Satzmitte war das Geschehen äusserst ausgeglichen. Am Ende mussten wir uns trotzdem mit 25:19 geschlagen geben. Vieles war wirklich gut, die Durchschlagskraft fehlte aber grösstenteils, was vor allem unseren meist harmlosen Angriffen geschuldet war. Auch der zweite Satz war nicht grundsätzlich schlecht und wir leisteten uns weniger Eigenfehler als in vielen anderen Spielen. Trotzdem ging auch dieser Satz mit dem gleichen Resultat wie der Erste zu Ende und somit mussten wir ohne Punkte aus der Halle. Kallnach war ein starker Gegner und hielt so gut wie jeden Ball im Spiel. Um gegen solche Gegner Punkte zu holen, reicht ein gutes Spiel nicht – es bräuchte ein sehr gutes Spiel. Mit besserem Positionsspiel und saubererer Technik (die man halt ohne Training kaum erreicht) könnten wir unser Potenzial sicherlich noch besser nutzen.

Punktstand: 7

Spiel 9: Madretsch – Seedorf (2:0)

16. Januar 2018, Madretsch

Mitte des ersten Monats im neuen Jahr führen wir zum Auswärtsspiel in Madretsch. Der erste Satz war extrem ausgeglichen und kein Team besass klare Vorteile. Dass der Startsatz knapp ausgehen würde, war also fast klar. Leider mussten wir uns mit 25:23 geschlagen geben. Im zweiten Durchgang verpassten wir den Start etwas und handelten uns zwischenzeitlich einen Rückstand von 5 Punkten ein. Nach den Anfangsschwierigkeiten spielten wir allerdings wieder deutlich besser und gewannen in einer engen Phase den längsten und spektakulärsten Ballwechsel des gesamten Spiels. Das gab uns wieder Mut. Anschliessend kamen wir wieder bis auf 2 Zähler heran, verloren allerdings dann diesen Satz deutlicher mit 25:18. In der Schlussphase begingen wir 3-4 Eigenfehler, welche den Unterschied ausmachten. Eine sehr ärgerliche Niederlage, da wir keineswegs das schwächere Team waren.

Punktstand: 7

Spiel 10: Seedorf – Siselen-Finsterhennen (2:1)

7. März 2018, Baggwil

Das erste Spiel dieser Heimrunde begann denkbar schlecht. Hie und da schlich sich ein unnötiger Fehler ein, was bald zu einigen Punkten Rückstand führte. Gegen Ende des Satzes kam der Spielrhythmus langsam, verloren ging der Satz trotzdem mit 21:25. Die gute Schlussphase des vorangegangenen Satzes konnten wir erfreulicherweise konservieren und so unsererseits den zweiten Durchgang mit 25:21 gewinnen. Wir begingen etwas weniger Fehler und konnten den einen oder anderen schönen Punkt schreiben. Der anschliessende Entscheidungssatz war bis zum Schluss sehr umkämpft. Den ersten Matchball noch vertändelt, konnten wir uns kurz darauf trotzdem über den 16:14 Satz- und damit auch Spielgewinn freuen. Mit diesem Sieg konnten wir uns für die 1:2-Auswärtsniederlage von Ende Oktober revanchieren.

Punktstand: 9 (+2)

Spiel 11: Seedorf – Kallnach 1 (2:1)

7. März 2018, Baggwil

Dank den zwei gewonnen Punkten im Spiel zuvor stiegen wir motiviert in die nächste Partie. Der Beginn war dann alles andere als gut und erinnerte an denjenigen der Partie zuvor. Zu viele Eigenfehler, unpräzise Zuspiele und harmlose Angriffe sorgten für eine deutliche 15:25-Satzniederlage. Um an diesem Abend noch mehr Punkte zu sammeln war nun eine konzentrierte Leistung gefragt. Tatsächlich klappte im zweiten Satz wieder mehr. Die Konzentration liess nicht nach und so gelang es schlussendlich, dank einem 25:23 wie zuvor einen Entscheidungssatz zu erzwingen. Mit Phasenweise bis zu fünf Punkten Rückstand sah es dort dann aber bald schon nicht mehr sehr erfolgsversprechend aus. Der Matchgewinn schien kaum mehr möglich, als wir dank 2-3 schönen Punkten wieder ins Spiel fanden. In diesem Stil ging es glücklicherweise weiter, so dass wir uns für den Schlusspurt mit dem 15:13-Sieg belohnen konnten. Vor dieser Heimrunde hätte wohl niemand damit gerechnet, dass wir die Halle mit vier gewonnenen Punkten wieder verlassen würden – umso schöner waren diese Siege dann natürlich auch.

Punktstand: 11 (+2)

Spiel 12: Safnern – Seedorf (2:1)

20. März 2018, Safnern

Der Beginn im ersten Spiel des Abends war gut. Wir konnten zwar nicht davonziehen, liessen dies aber auch beim Gegner nicht zu. Bis Satzmitte war das Spielgeschehen ausgeglichen. In der Folge gelangen uns allerdings gleich einige Punkte in Serie, was letztlich zum 25:18-Satzgewinn führte. Auch im Zweiten war unsere Leistung über weitere Strecken sehr ansprechend. Entsprechend knapp ging der Satz mit 23:25 verloren. Hie und da schleichen sich bei uns halt immer noch vermeidbare Fehler ein. Wenn der Gegner dann weniger solche Fehler begeht, kommt es meist nicht gut. Genau das wurde uns im Entscheidungssatz zum Verhängnis. An die konzentrierte Leistung des ersten (und teilweise auch des zweiten) Satzes konnten wir nicht anknüpfen und so ging der Satz mit 10:15 resp. das Spiel mit 1:2 verloren. Wie so oft fehlte nicht sehr viel. Es sind einige Kleinigkeiten, die uns in solchen Spielen um den Sieg bringen. Etwas mehr Glück am Ende des zweiten Satzes und wir hätten 3 Punkte holen können. Aber ja, es wäre schön, könnten wir den Konjunktiv auch mal beiseitelassen.

Punktstand: 12 (+1)

Spiel 13: Seedorf – Kallnach 2 (2:1)

20. März 2018, Safnern

Etwas ungewohnt spielten wir auswärts zwei Spiele. Nach der Niederlage gegen Safnern zuvor waren wir sehr motiviert, es diesmal besser zu machen. Und tatsächlich: bereits früh konnten wir uns einen grossen Vorsprung erarbeiten. Der Widerstand war bei Kallnach schon früh gebrochen und wir gewannen den ersten Satz deutlich mit 25:12. Der Zweite glich dann extrem demjenigen des ersten Spiels. Kein Team konnte sich einen grossen Vorsprung erkämpfen. So wurde es extrem knapp und wir mussten uns schliesslich mit 25:27 geschlagen geben. Das war äusserst ärgerlich! Wie zuvor gegen Safnern waren wir extrem nahe am 2:0-Sieg. Doch wiederum mussten wir den zweiten Satz abgeben und einen Entscheidungssatz spielen. Auch in diesem war der Spielstand stets sehr ausgeglichen. Verdientermassen hatten wir das Glück dann auch einmal auf unserer Seite und holten uns den 2:1-Sieg dank einem 16:14. Immerhin ein einigermaßen versöhnlicher Abschluss des Abends.

Punktstand: 14 (+2)

Spiel 14: Orpund – Seedorf (2:0)

22. März 2018, Kerzers (Schlusrunde)

Bereits stand in Kerzers die Schlusrunde und somit unser letztes Spiel der Wintermeisterschaft 2017/18 auf dem Programm. Gegen Orpund gab es bekanntlich für uns selten viel zu holen. Selbstverständlich waren wir motiviert, dies zu ändern. Entsprechend fokussiert starteten wir in dieses Spiel. Im mehrheitlich ausgeglichenen ersten Satz wechselte die Führung munter zwischen beiden Teams ab. Am Ende mussten wir trotzdem die 23:25-Satzniederlage hinnehmen. In Satz Nummer zwei lief dann sehr vieles schief. Einsatz und Wille waren gross, doch bei Satzmitte zogen wir eine Baisse ein und Orpund zog davon. Zwar konnten wir uns in der Folge wieder etwas fangen, doch der Rückstand war zu gross. Orpund brachte den Vorsprung locker über die Runden zum 25:17 Satz- und damit Spielsieg. Gegen den kurz darauf an der Rangverkündigung gekrönten Saisonsieger Orpund wäre definitiv zumindest ein Punkt drin gelegen.

Gesamtpunktzahl: 14 – Schlussrang 7 (8 Mannschaften)

Saisonbilanz:

Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass wir – trotz dem zweitletzten Rang – nicht so weit von den anderen Teams entfernt waren, wie dies wohl den Eindruck macht. Teilweises spielten wir einfach zu schlecht und wussten so genau, woran es lag. In anderen Spielen wiederum holten wir uns einen Satz in überzeugender Manier und verloren die anderen trotzdem. Im Gegensatz zu den anderen Teams trainieren wir nie, was ganz sicher der Hauptgrund für die schlechte Platzierung ist. Potenzial ist allerdings wie erwähnt durchaus vorhanden. Mit etwas mehr Übung werden wir uns für die kommende Saison sicherlich steigern können.